



Kubanischer Impfstoff zur Stärkung angeborener Immunität in Erprobungsphase

Angesichts der Bedrohung durch Covid-19 ist es ermutigend von den Versuchen mit einem Impfstoff in Kuba zu erfahren, der dazu dient, die angeborene Immunität von Personen zu stärken und so dazu beiträgt, die Risiken des Eintritts von Infektionserregern in den menschlichen Organismus zu vermindern.

Unter dem Namen Immunpotentiator CIGB 2020 kann dieses Arzneimittel sowohl nasal als auch oral angewandt werden, und es hat sich bereits bei Personen, die positiv auf COVID-19 getestet wurden als wirksam erwiesen, da es, insbesondere bei älteren Menschen, das Fortschreiten der Krankheit hin zu einem schwereren Stadium eingeschränkt hat.

Das Produkt wurde vom Zentrum für Gentechnik und Biotechnologie (CIGB) in Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Institutionen entwickelt. Das erklärte der Generaldirektor des Finlay Instituts für Impfstoffe Dr. Vicente Vérez Bencomo in der Sendung Mesa Redonda und er fügte hinzu, dass der Impfstoff in der Lage ist, die Immunität der Person genau an der Stelle anzuregen, an dem sich das „Eingangstor“ des Virus zum Organismus befindet.

Nach Aussage des Präsidenten von BioCubaFarma Eduardo Martínez Díaz handelt es sich dabei um ein Projekt, mit dem versucht werden soll, das Spektrum der Krankheitskurve zu beeinflussen, denn, wie man wisse, könnten die mit dem Virus infizierten Patienten das Virus asymptomatisch übertragen und sich dann problematisch entwickeln, wie dies bei 20 % der Fall sei, die dann eine problematische Entwicklung durchliefen, die zu einem kritischen Zustand oder zum Tod führen könne.

Angesichts dieser Situation bestand die Herausforderung darin, einen Impfstoff zu entwickeln, mit dem verhindert wird, dass das Virus das Immunsystem des Organismus überwindet und der es gleichzeitig ermöglicht, ein Gleichgewicht zu erreichen, das sich in der sogenannten natürlichen oder angeborenen Immunität widerspiegelt und so nach Aussage von Martínez Díaz dazu beitragen könne, das Leben vieler Menschen zu retten und den am stärksten gefährdeten Gruppen von großem Nutzen zu sein.

Der Impfstoff, der für die klinische Testphase zugelassen wurde, hat bei Blutproben und bei Kratztests, die an Mandeln und sublingual durchgeführt wurden, gezeigt, wie die Zelloberflächenmoleküle stimuliert werden, die die Aktivierung des angeborenen Immunsystems in Bezug auf das Virus anzeigen, erklärte der Direktor für Biomedizinische Forschungen im CIGB Dr. Gerardo Guillén Nieto.

„Wir befinden uns auf zwei Ebenen: wir beweisen die Aktivierung des angeborenen Immunsystems und wir zeigen, wie dieses die spezifische Immunität gegen das Virus aktiviert“, sagte der Wissenschaftler, der hinzufügte, dass es bis jetzt keine derartigen Impfstoffe gebe und Kuba bereits über einige Produkte verfüge, die es jetzt perfektioniere.

Außerdem arbeitet die Wissenschaft der Insel an der Entwicklung von antiviralen Stoffen wie das CIGB 210, das CIGB 300 und das CIGB 258 (letzteres für schwerkranke Patienten) und an vier Versuchsmodellen, die es dem Land ermöglichen, über eigene Methoden zur Feststellung von COVID-19 zu verfügen.

Granma, 21.4.2020.

Granma > Coronavirus. Medikamente. Granma, 2020-04-21